



BROTHERS OF ST. JOHN OF GOD

Province Our Lady Queen of the Angels

2468 South St Andrews Place Los Angeles, California 90018

Telephone (323) 734-0233 Fax (323) 731-5987

Orden des hl. Johannes von Gott Vorbereitung Generalkapitel USA Provinz Sensing

Wie viele Gruppen:

Fünf (5) Gruppen

Themenliste:

1. Alterung und Schrumpfung
2. Klimawandel
3. Pflegekräfte-mangel
4. Marktwirtschaft und Altenheime
5. Spirituelle Bedürfnisse und Sinnsuche

Zusammensetzung der Gruppen (Brüder, Mitarbeitende, Betreute)

Frt. Stephen de la Rosa, O.H., Frt. Pablo Lopez, O.H. , Frt. Thaddeus Bui, O.H., Frt. Michael Bassemier, O.H.

Frt. Michael, Giovanni Argueta, John Cascio, Frt. Stephen John Casico, Arjene Aguirre, Soccorro Aquila, Christine Degoma

Willy Atienza, John Padama, Arleen DeGuzman

Frt. Ignatius Sudol, O.H., Frt. Thaddeus Bui, O.H., Sac., Frt. George Tecku, O.H., Frt. Peter Gelfer, O.H., Sac., Schw. Frances Flynn, CSJ, Schw. Irma Odabashian, CSJ, Schw. Raphael Magana,

1. Für die Gruppe gewähltes Thema: **Alterung und Schrumpfung**

2. Warum haben Sie dieses Thema gewählt?

- a. 1969 gab es 40 Brüder in der US-Amerikanischen Provinz "Our Lady Queen of the Angels" und 3.000 Brüder im Orden weltweit.
- b. Die englischsprachige Region von **Western European Oceania North America** hat erkannt, dass sich die Provinzen in der Region in einem historischen Kontext des Ausklangs befinden, und hat diesen Weg "Einander nach Hause begleiten" genannt.

3. Was hat Sie überrascht? Was war die Wirkung?

- a. Es gab keine Überraschungen, es bestätigte sich im Gegenteil die rückläufige Tendenz bei der Zahl der Brüder und deren fortschreitende Alterung.

4. Was haben sie erkannt? Was waren Ihre Schlüsselerkenntnisse?

- a. [1963] **12.096** Brüder in den verschiedenen Kongregationen und Orden in den USA.
- b. [2022] **3.516** Brüder in den verschiedenen Kongregationen und Orden in den USA.
- c. [1990] **6.721** Brüder in den verschiedenen Kongregationen und Orden weltweit.
- d. [2018] **3.987** Brüder in den verschiedenen Kongregationen und Orden weltweit.
- e. [2022] **831** Brüder mit feierlicher Profess weltweit.
- f. [2023] **811** Brüder mit feierlicher Profess weltweit.
- g. [2022] **60** Durchschnittsalter der Barmherzigen Brüder weltweit.
- h. [2023] **10** Barmherzige Brüder in der US-Amerikanischen Provinz.
- i. [2023] **76** Durchschnittsalter der Barmherzigen Brüder in der US-Amerikanischen Provinz.



BROTHERS OF ST. JOHN OF GOD

Province Our Lady Queen of the Angels

2468 South St Andrews Place Los Angeles, California 90018

Telephone (323) 734-0233 Fax (323) 731-5987

- j. Nicht nur die Brüder unserer Provinz werden immer weniger, sondern dieser Trend betrifft auch andere Orden und Kongregationen.

5. Was hat sich für Sie bestätigt?

- In welchem Tempo wird sich der Abwärtstrend der Kurve verlangsamen?
- Wird es jemals wieder einen Aufwärtstrend geben?
- Wenn es mehr Kandidaten gibt, werden sie jemals die Reihen wieder auffüllen?
- Wird das, was bleibt, als Ordensleben der Vergangenheit betrachtet werden?
- Wird sich die Einstellung zur Religion in den kommenden Jahren ändern? Wie?
- Wird der Säkularismus das vorherrschende Glaubenssystem der meisten Menschen in den USA bleiben?
- Wird die katholische Kirche in den Vereinigten Staaten das derzeitige mangelnde Vertrauen der Bevölkerung überleben?

6. Welche Annahmen/Vorurteile mussten Sie loslassen?

- Das Ordensleben, wie wir es kannten, wird nicht das Modell sein, das in der Zukunft weiterleben wird.

7. Welche Schlüsselfragen haben Sie dadurch für Ihre Provinz in der Zukunft erkennen können?

- Welcher tragbare Pflegeaufwand bei den alternden Brüdern kann finanziert werden?

8. Und für den Gesamtorden?

- Wird der Orden neue Leitungsstrukturen unterstützen, z.B. dass Kommissariate offiziell die Aufsicht über die verbleibenden Brüder übernehmen ?

1. Für die Gruppe gewähltes Thema: **Klimawandel**

1. Warum haben Sie dieses Thema gewählt?

- Pflegeheime sind nicht immun gegen die Auswirkungen des Klimawandels und des Verlusts der biologischen Vielfalt. Temperaturveränderungen, extreme Wetterereignisse und Veränderungen von Krankheitsformen wirken sich direkt auf gefährdete Bevölkerungsgruppen wie ältere Bewohner von Pflegeheimen aus.
- Das Verständnis dieser Auswirkungen ist für die Betreiber von Pflegeheimen von entscheidender Bedeutung, um das Wohlbefinden und die Sicherheit der Bewohner und des Personals zu gewährleisten.
- Klimabedingte Herausforderungen können Lieferketten unterbrechen, die Infrastruktur von Einrichtungen beeinträchtigen und Ressourcen belasten, was eine proaktive Vorbereitung und Reaktion erfordert.

2. Was hat Sie überrascht? Was war die Wirkung?

- Wie sich der Klimawandel auf ältere und alte Patienten auswirkt.



BROTHERS OF ST. JOHN OF GOD

Province Our Lady Queen of the Angels

2468 South St Andrews Place Los Angeles, California 90018

Telephone (323) 734-0233 Fax (323) 731-5987

3. Was haben sie erkannt? Was waren Ihre Schlüsselerkenntnisse?

- a. **Die wärmeren Witterungsbedingungen** führen dazu, dass ältere Menschen dehydrieren und in geschlossenen Räumen bleiben, was die Gefahr der Immobilität erhöht.
- b. **Die Luftverschmutzung**, die durch den Klimawandel noch verschärft wird, trägt zu 7 Millionen Todesfällen bei.
- c. **Extreme Hitzewellen** können Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen verschlimmern.
- d. **Die Luftverschmutzung**, die durch den Klimawandel noch verschärft wird, trägt jährlich zu 7 Millionen vorzeitigen Todesfällen bei.

4. Was hat sich für Sie bestätigt?

- a. **Auswirkungen auf die Ernährung:** Werden sich die Lebensmittelkosten auf Senioren auswirken, die sich keine Lebensmittel leisten können?
- b. **Wirksamkeit von Medikamenten:** Beeinträchtigt die Hitze die Fähigkeit des Körpers, Medikamente zu verstoffwechseln?
- c. **Wohnumgebungen:** Gibt es Programme, die Senioren dabei helfen, ihre Häuser gegen Hitze oder Kälte zu isolieren?
- d. **Betreuungspersonen:** Sind die Pflegekräfte in der Lage, zu den Menschen zu reisen, die sie betreuen, wenn Unvorhergesehenes eintritt, z. B. starker Regen oder Schneesturm, Wirbelsturm oder Erdbeben?

5. Welche Annahmen/Vorurteile mussten Sie loslassen?

- 1) **Psychische Gesundheit:** dass Senioren durch die Veränderungen in ihrem lokalen Umfeld nicht noch depressiver werden und möglicherweise stärkerem Stress ausgesetzt sind?

6. Welche Schlüsselfragen haben Sie dadurch für Ihre Provinz in der Zukunft erkennen können?

- a. **Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)** Berichte liefern umfassende klimawissenschaftliche Daten.
- b. **World Health Organization (WHO)** bietet Anleitung zur Anpassung des Gesundheitswesens an die klimatischen Herausforderungen.

7. Und für den Gesamtorden?

- a. Der Orden muss seine Zentren (Einrichtungen) dazu ermutigen, Maßnahmen zu ergreifen, die nicht zu einer Verschlechterung der Atmosphäre beitragen (CO₂-Fußabdruck).



BROTHERS OF ST. JOHN OF GOD

Province Our Lady Queen of the Angels

2468 South St Andrews Place Los Angeles, California 90018

Telephone (323) 734-0233 Fax (323) 731-5987

1. Für die Gruppe gewähltes Thema: **Pflegekräftemangel**

2. **Warum haben Sie dieses Thema gewählt?**

- a. St John of God Retirement and Care Center (SJGRCC). Der Mangel an Pflegekräften ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Das US Bureau of Labor Statistics geht davon aus, dass zwischen 2020 und 2030 mehr als 275.000 zusätzliche Pflegekräfte benötigt werden. Die Beschäftigungsmöglichkeiten für Pflegekräfte werden von 2016 bis 2026 voraussichtlich schneller wachsen (9 %) als für alle anderen Berufe.

3. **Was hat Sie überrascht? Was war die Wirkung?**

- a. Die Vorhersage der künftigen Dynamik des Pflegedienstmangels ist mit Unsicherheiten behaftet.
- b. **Technologie:** Der Fortschritt der technologischen Entwicklungen wie Telemedizin und künstliche Intelligenz könnte die Aufgaben und Anforderungen an Pflegekräfte in einer bisher unbekanntem Weise verändern.
- c. **Krankheitsformen.** Wie sich Krankheitsformen entwickeln werden, ist eine Herausforderung. Globale Ereignisse wie eine Pandemie können die Nachfrage plötzlich erhöhen.
- d. **Bildung:** Die Zukunft der Aus- und Weiterbildung von Pflegenden oder das Tempo der Ausbildung könnte sich erhöhen, um den Mangel wirksamer als erwartet zu beheben.

4. **Was haben sie erkannt? Was waren Ihre Schlüsselerkenntnisse?**

- a. **Genauere Größenordnung:** Es ist schwer vorherzusagen, wie groß der Mangel an Pflegekräften sein wird, da Faktoren wie Änderungen in der Gesundheitspolitik und technologische Fortschritte die Nachfrage nach Pflegekräften beeinflussen können.
- b. **Langfristige Lösungen:** Während wir die unmittelbaren Probleme angehen, wissen wir nicht mit Sicherheit, welche Strategien langfristig am wirksamsten sind, um Pflegekräfte zu gewinnen und zu halten.
- c. **Auswirkungen des Personalwechsels in der Pflege:** Wir wissen nicht genau, wie sich die demografischen Veränderungen bei den Pflegekräften, z. B. der Zustrom jüngerer Pflegekräfte aus dem Ausland, auswirken werden.

5. **Was hat sich für Sie bestätigt?**

- a. Der Pflegekräftemangel ist ein universelles Problem und viele amerikanische Krankenhäuser suchen Pflegekräfte auf den Philippinen oder in Indien.



BROTHERS OF ST. JOHN OF GOD

Province Our Lady Queen of the Angels

2468 South St Andrews Place Los Angeles, California 90018

Telephone (323) 734-0233 Fax (323) 731-5987

6. Welche Annahmen/Vorurteile mussten Sie loslassen?

- a. dass es in den Vereinigten Staaten genügend Pflegekräfte gibt.

7. Welche Schlüsselfragen haben Sie dadurch für Ihre Provinz in der Zukunft erkennen können?

- a. Müssen wir die Löhne erhöhen, um mit Akutkrankenhäusern konkurrenzfähig zu sein?

8. Und für den Gesamtorden?

- a. Werden die Provinzen des Ordens, in denen es Krankenpflegesschulen gibt, Pflegekräfte so ausbilden, dass sie die Prüfung des Board of Nursing in den Vereinigten Staaten bestehen können?

1. Für die Gruppe gewähltes Thema: **Marktwirtschaft und Altenheime**

2. Warum haben Sie dieses Thema gewählt?

- a. Die heutige marktorientierte Wirtschaft hat ein komplexes und stark reguliertes Geschäftsmodell für den Betrieb von Gesundheitseinrichtungen geschaffen. Das St. John of God Retirement and Care Center ist eine 501 c (3) Skilled Nursing Facility, die seit 1945 an der Ecke von Western und Adams Seniorenpflege anbietet.
- b. Der Grundgedanke, ein Umfeld für Lebensqualität und Pflege anzubieten, basiert auf dem christlichen Wert der Nächstenliebe und dem Charisma der Hospitalität der Barmherzigen Brüder. In der Vergangenheit war der Betrieb stets kostendeckend oder mit einem Nettoverlust verbunden. Traditionell wurde das Defizit im Laufe des Jahres durch eine umsichtige Mischung von Patienten mit verschiedenen Versicherungen und Fundraising ausgeglichen.
- c. Das St. John of God Retirement and Care Center ist heute in hohem Maße von zwei öffentlichen Programmen abhängig, Medicare und Medicaid, um die Leistungen für die meisten seiner Patienten zu bezahlen. Die von den Bundesstaaten für Medicaid gezahlten Sätze erstatten die den Leistungserbringern tatsächlich entstandenen Kosten nicht in angemessener Weise, was zu einer erheblichen Diskrepanz zwischen der Höhe der Zahlungen und den Bedürfnissen der Patienten führt.

3. Was hat Sie überrascht? Was war die Wirkung?

- a. Die prognostizierte Zunahme der 85-jährigen und älteren Bevölkerung wird wahrscheinlich zu einem höheren Bedarf an Dienstleistungen beitragen.



BROTHERS OF ST. JOHN OF GOD

Province Our Lady Queen of the Angels

2468 South St Andrews Place Los Angeles, California 90018

Telephone (323) 734-0233 Fax (323) 731-5987

- b. Das St. John of God Retirement and Care Center hat damit zu kämpfen, dass die Medicaid-Sätze nicht ausreichen, um die Kosten für die Versorgung einer zunehmend gebrechlichen und medizinisch komplexen Patientengruppe zu decken.
 - c. Die Inflation macht es dem Personal weiterhin schwer, ihre Lebenshaltungskosten zu decken.
 - d. Löhne, Sozialleistungen und Lohnsummensteuern absorbieren 61% der Erträge
 - e. Pflegekosten: 28% der Erträge
 - f. Pflegeregister: 10% der Erträge
 - g. Das Institute of Medicine hat berichtet, dass gemeinnützige Pflegeeinrichtungen eine höhere Personalausstattung und weniger Mängel in der Gesundheitsversorgung aufweisen als ihre gewinnorientierten Pendants.
4. **Was haben sie erkannt? Was waren Ihre Schlüsselerkenntnisse?**
- a. Werden die neuen Gesetze, die in Vorbereitung sind, die Finanzierbarkeit der Pflege älterer und behinderter Menschen weiter einschränken?
 - b. Werden die künftigen Finanzierungsformen zwischen den einzelnen Staaten erheblich variieren, was möglicherweise zu Unterschieden in der Verfügbarkeit und Qualität der Pflegeheimversorgung führen wird?
 - c. Wird Medicaid den Schwerpunkt auf die Ausweitung gemeindenaher Dienstleistungen als Alternative zur Pflegeheimversorgung legen, um Menschen zu helfen, an ihrem Heimat/Wohnungsort zu altern?
 - d. Wird Medicaid neue Qualitätssicherungsmaßnahmen einführen, um die Qualität der Pflege zu überwachen und zu verbessern, was sich möglicherweise auf die Mittelzuweisungen und den Betrieb der Einrichtungen auswirken könnte?
 - e. Was war der Grund dafür, dass das DHCS den veröffentlichten Medicaid-Satz, der am 1. Januar 2023 in Kraft treten sollte, zurückgezogen hat? Keine Aktualisierung des neuen Satzes zu diesem Zeitpunkt.
5. **Was hat sich für Sie bestätigt?**
- a. Künftige Änderungen der Politik könnten die Kriterien für die Förderfähigkeit ändern, die sich darauf auswirken, wer Mittel erhalten kann.
 - b. Technologie in der Altenpflege wird immer wichtiger werden.
 - c. Integration mit anderen Programmen zur Rationalisierung der Leistungserbringung, wird es ein Programm für doppelte Anspruchsberechtigung geben.
6. **Welche Annahmen/Vorurteile mussten Sie loslassen?**
- a. dass die Vergütungssätze auf Bundes- und Landesebene gleichbleiben würden.



BROTHERS OF ST. JOHN OF GOD

Province Our Lady Queen of the Angels

2468 South St Andrews Place Los Angeles, California 90018

Telephone (323) 734-0233 Fax (323) 731-5987

7. Welche Schlüsselfragen haben Sie dadurch für Ihre Provinz in der Zukunft erkennen können?

- a. Wird das Fundraising ausreichen, um dem Care Center zu helfen, seine Verluste zu reduzieren?

8. Und für den Gesamtorden?

- a. Inwieweit kann der Orden mit weniger Mitteln aus den Provinzen auskommen?
- b. Wird der Orden ein Instrument entwickeln, um Zentren in Ländern der ersten Welt bei der Bewältigung von Verlusten zu helfen?

1. Für die Gruppe gewähltes Thema: Spiritualität & Sinnsuche

2. Warum haben Sie dieses Thema gewählt?

Das Thema wurde der Gruppe vom Provinzial vorgegeben.

3. Was hat Sie überrascht? Was war die Wirkung?

Der gemeinsame Austausch über die verschiedenen Charismen mit den vier Brüdern und drei Schwestern in unserer Sensing-Gruppe war eine bereichernde Erfahrung. Der kontemplative Aspekt unseres gemeinsamen Austauschs führte zu einem tieferen Verständnis für die Themen. Es gab eine größere Wertschätzung für die Bemühungen der Brüder um Zugehörigkeit und ihre Fähigkeit, mit Kraft in die Zukunft zu blicken, auch wenn ihre Zahl abnimmt. Der Wahrnehmungsprozess half der Gruppe, besser zuzuhören, zu entschleunigen und zu reflektieren. Der Wunsch, sich gemeinsam mit anderen vorwärtszubewegen, während wir uns den laufenden Veränderungen im Ordensleben und in der Sendung stellen. Wir nehmen an einem größeren Plan teil, den Gott für uns entwirft, so wie es unsere GründerInnen zu ihrer Zeit taten, als es noch keine Wegweiser gab, denen sie folgen konnten. Sind wir imstande, das Charisma der Hospitalität an die Mitarbeitenden zu vermitteln und unseren Freundeskreis zu erweitern?

4. Was haben sie erkannt? Was waren Ihre Schlüsselerkenntnisse?

Die wichtigste Erkenntnis war, dass die "Kultur der Angst" in unserer Welt, die sich in der geistig-emotionalen wie auch existentiellen "Auslöschung" von Menschen zeigt, dem göttlichen Gebot "einander zu lieben" zuwiderläuft. Wir sind uns einig, dass die heilenden und versöhnenden Aspekte unseres Charismas der Hospitalität dazu beitragen, die Menschenwürde, die Unersetzlichkeit und den Wert jedes Menschen zu wahren.

5. Was hat sich für Sie bestätigt?

Wir sind der Meinung, dass das Charisma der Hospitalität unbedingt weitergegeben werden muss, um die Vision und den Auftrag unseres Gründers, des heiligen Johannes von Gott, weiterzuführen.

6. Welche Annahmen/Vorurteile mussten Sie loslassen?

Die Annahme, dass wir genügend Zeit haben, um mit dem Prozess zu beginnen, wie wir unsere Sendung als Barmherzige Brüder mit einer abnehmenden Zahl von Brüdern neugestalten können. Es ist dringend notwendig, jetzt mit einer tieferen Reflexion und Planung zu beginnen.



BROTHERS OF ST. JOHN OF GOD

Province Our Lady Queen of the Angels

2468 South St Andrews Place Los Angeles, California 90018

Telephone (323) 734-0233 Fax (323) 731-5987

7. Welche Schlüsselfragen haben Sie dadurch für Ihre Provinz in der Zukunft erkennen können?

1. Wie können wir die "Kultur der Angst" in unserer Arbeitsumgebung bekämpfen?
2. Wie können wir unseren schutzbedürftigen und alternden Heimbewohnern auf unserem Campus mit weniger Brüdern besser und ganzheitlicher dienen?
3. Ist es für uns an der Zeit, ein umfassenderes „Mission and Mentoring Program“ (Sendungs- und Begleitungsprogramm) zu entwickeln?
4. Wie können sich alle Brüder der englischsprachigen Provinzen des Ordens (WEONA) gegenseitig Mut und Kraft geben, indem sie über informelle Zoom-Meetings in Verbindung bleiben, um ihre Hoffnungen und Träume zu teilen?

8. Und für den Gesamtorden?

1. Wie gehen wir als Orden mit der anhaltenden Krise sexuellen Missbrauchs und den verhaltensbedingten/seelischen Gesundheitsproblemen um, die die Gesundheit und das Wohlergehen unserer schutzbedürftigen Bewohner beeinträchtigen?
2. Wie gehen wir als Orden auf die emotionalen, psychologischen und spirituellen Bedürfnisse unserer Brüder ein, um sie auf dem Weg des Alterns auf ganzheitliche Weise zu begleiten und entsprechend zu befähigen?